

PRESSEMITTEILUNG

Das Programm für Schülerinnen und Schüler zur Route der Industriekultur Berlin ist [online!](#)

Berlinweit über 80 kostenfreie Führungen, Workshops & Rallyes im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018



Von „A“ wie Anhalter Bahnhof bis „W“ wie Wasserwerk. Wir machen Industriekultur lebendig! An mehr als 25 Standorten können Berliner Schülerinnen und Schüler – von Klasse 4 bis Sekundarstufe II – das industriekulturelle Erbe unserer Stadt entdecken und erforschen. In Workshops, Rallyes, Stadtspaziergängen, Führungen und Zeitzeugengesprächen, auch bei einer Fahrt mit einem historischen Schnellzug, gezogen von einer Dampflokomotive, wird die Berliner Industriegeschichte in all ihren Facetten auf altersgerechte und angewandte Art vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft von Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe und mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa werden über 80 kostenfreie Angebote zur Verfügung gestellt. Die Bundebeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert das Projekt bis Ende 2019. Das Programm für Schülerinnen und Schüler zur Route der Industriekultur Berlin findet schwerpunktmäßig zwischen dem 18. Juni und dem 2. Juli 2018 statt – nach Vereinbarung auch bis zu den Berliner Herbstferien 2018. Koordinator des Programms ist das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi). Neben den Standorten der Route der Industriekultur Berlin beteiligen sich weitere Partner. Über 25 Institutionen und Initiativen wie das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv, die BMW Group Werk Berlin, das Deutsche Technikmuseum, das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, die Geschichtswerkstatt Tegel, der Industriesalon Schöneweide, das Museum für Kommunikation Berlin und StattReisen Berlin bringen sich ein.

Das Programm ist ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 unter dem Leitthema „Die Europäische Stadt“ und Bestandteil des Projektes „Das Erbe der Industriekultur. Innovative Vermittlungsformate für Kinder und Jugendliche“. Dieses gemeinsame Projekt der HTW Berlin und des Berliner Zentrum Industriekultur nimmt die Entwicklung Berlins zur europäischen Metropole in den Blick. Neben dem Programm für Schülerinnen und Schüler wird der Fotowettbewerb „Industriespuren“ Kinder und Jugendliche einladen, eigene Perspektiven auf die Industriegeschichte Berlins zu entwickeln. Begleitend zu diesen Angeboten entstehen an der HTW Berlin neue Vermittlungsformate. Qualifizierungsangebote zur Vermittlung industriekultureller Inhalte an Kinder und Jugendliche sollen die Standorte der Route der Industriekultur Berlin und die weiteren Partner des Programms nachhaltig stärken.

Kontakt für Lehrerinnen und Lehrer:

Kontakt: Berliner Zentrum Industriekultur – bzi
Jula Kugler
E-Mail: kontakt@industriekultur.berlin
Tel.: 030 - 5019-3805
Web: www.industriekultur.berlin

Weitere Informationen / Pressekontakt:

Berliner Zentrum Industriekultur
Kontakt: Katharina Hornscheidt
E-Mail: presse@industriekultur.berlin
Tel.: 030/5019-3619
Web: www.industriekultur.berlin

Europäisches Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“

Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz
Kontakt: Björn Bernat
E-Mail: bjoern.bernat@bkm.bund.de
Tel.: 030/32091-776
Web: <https://sharingheritage.de>

Schirmherrin: Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Projekträger: Berliner Zentrum Industriekultur, HTW Berlin

Förderer: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Partner der Projektentwicklung: Route der Industriekultur Berlin, Stiftung
Deutsches Technikmuseum Berlin, Kulturregion Rhein-Main,
European Route of industrial Heritage

Programmpartner: Aedes junior campus & kleine baumeister, Berlin-
Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V., Berliner Unterwelten
e.V., BMW Group Werk Berlin, Computermuseum der HTW
Berlin, Dampflokfreunde Berlin e. V., Deutsche Stiftung Denk-
malschutz, Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Energie-
Museum Berlin, GASAG Energiewerkstatt, Geschichtswerkstatt
Tegel, Gewerbehof Saarbrücker Straße, Haus des Rundfunks des
rbb, HTW Berlin, Industriesalon Schöneweide, Stiftung Stadtmu-
seum Berlin, Stiftung Pfefferwerk, Naturschutzzentrum Ökowerk
Berlin e.V., Museum für Kommunikation Berlin, Saubere Zeiten
e.V., StattReisen Berlin, Stiftung Deutsches Technikmuseum
Berlin, Technische Universität Berlin (Fachgebiet Lichttechnik),
Tempelhof Projekt GmbH, Topographie des Terrors, U-Bahn
Museum